

Die Träger gehorchten. Der Lieutenant wurde auf den Wagen getragen, nach ihm der Korporal, der wieder neben ihn zu liegen kam.

Ehe die Träger ihn aufnahmen, warf er noch einen Blick auf seines Kameraden Senisch bleiches stilles Gesicht und sprach mit nassen Augen: „Schlaf wohl, Kamerad, warst ein braver Grenadier — nun wolle dich Gott unter seine himmlischen Heerscharen einrücken lassen!“

---

## XII.

### Kann Er reiten?

Der König hatte Biethen mit seinen Husaren zur Verfolgung der Feinde abgesandt. Während er selbst weiter nach Breslau vorrückte, das kurz zuvor von den Östreichern eingenommen worden war, nahm er unterwegs die Notlazarette in Augenschein und überzeugte sich persönlich von der Pflege der Verwundeten.

Überaus wehmütig ward ihm zu Mute, als er die Leiden dieser armen Opfer des Sieges sah.

„Kinder,“ redete er wiederholt die Verwundeten an, „pflegt euch gut! Man darf euch nichts abgehen lassen. Wenn ihr davon kommt, so stellt euch in Breslau, ich will euch alle gut versorgen!“

„Wir glauben dir, Fritz! — Dank, Majestät. — Es ist alles gut, wir haben gesiegt —,“ tönte es von